



Joe Kaeser
Aufsichtsratsvorsitzender
Siemens Energy AG



Dr.-Ing. Christian Bruch
Vorstandsvorsitzender
Siemens Energy AG

München, 19. Dezember 2022

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in diesem Jahr hat der Gesetzgeber in Deutschland einen verlässlichen Rechtsrahmen geschaffen, der eine vernünftige Alternative zu einer Präsenz-Hauptversammlung gestattet. Im Gegensatz zu den virtuellen Aktionärstreffen der vergangenen beiden Jahre, die nach Maßgabe der pandemiebedingten Sonderregelungen unter Beschränkungen stattfanden, werden in dem neuen virtuellen Format Aktionärsrechte in umfassender Weise gewährleistet.

Zugleich bleiben die Vorteile einer virtuellen Veranstaltung erhalten:

- die Möglichkeit einer aktiven Teilnahme für eine Vielzahl, auch internationaler, Aktionäre,
- geringerer Reiseaufwand und damit niedrigere CO₂-Emissionen,
- und auch niedrigere Kosten bei der Durchführung.

Da das neue Gesetz für die virtuelle Hauptversammlung die nötige Rechtssicherheit gibt und die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters nutzt, trägt es den Interessen der Unternehmen und Anteilseigner gleichermaßen Rechnung.

Aus den genannten Gründen und unter Berücksichtigung einer immer noch dynamischen COVID-Situation haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember entschieden, die ordentliche Hauptversammlung der Siemens Energy AG am 7. Februar 2023 in dem neuen virtuellen Format abzuhalten.

Dabei steht für uns im Vordergrund, einen echten interaktiven Austausch mit Ihnen zu gewährleisten, so wie Sie es von Präsenzveranstaltungen kennen. Ihre Redebeiträge, Fragen und Anträge können Sie deshalb „live“ per Videozuschaltung während der Versammlung an uns richten.

Um die Flexibilität für zukünftige Hauptversammlungen zu erhalten, schlagen wir eine entsprechende Satzungsänderung vor, damit wir Hauptversammlungen auch künftig virtuell ausrichten können. Dabei soll jedoch der gesetzlich mögliche

Ermächtigungszeitraum von fünf Jahren nicht voll ausgeschöpft, sondern auf zwei Jahre begrenzt werden. Wir werden so aus den gemachten Erfahrungen lernen und unsere Vorschläge für die Zukunft überprüfen.

Siemens Energy sah sich im Geschäftsjahr 2022 einem herausfordernden Umfeld gegenüber. Dennoch erbrachte der Bereich Gas and Power (GP) bei einem starken Auftragseingang eine solide Leistung und steigerte die Profitabilität im Vorjahresvergleich. Das ist ein Beleg für die Widerstandsfähigkeit dieses Geschäfts. Die Entwicklung von Siemens Energy insgesamt wurde jedoch durch den negativen Geschäftsverlauf bei Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) gebremst. Es wurden konkrete Maßnahmen getroffen, die das langfristig attraktive Geschäft in angemessener Zeit wieder erfolgreich machen sollen.

Im laufenden Geschäftsjahr strebt Siemens Energy die Integration von SGRE an. Die Integration wird es Siemens Energy und SGRE ermöglichen, ihr gemeinsames Potenzial auszuschöpfen und die Chancen besser zu nutzen, die sich auf den Energiemärkten weltweit bieten. Dazu sollen in einem ersten Schritt bestehende Prozesse vereinfacht und eine effektivere Governance-Struktur etabliert werden. Mittelfristig wird die Unternehmensstrategie die Vorteile eines voll integrierten Energieunternehmens betonen, welches eine nachhaltige Energiewende sicherstellt, mit dem Ziel einer attraktiven Rendite für die Aktionäre.

Um diese Ziele zu erreichen, hat Siemens Energy im Mai 2022 das freiwillige Kaufangebot für alle ausstehenden Aktien von SGRE abgegeben. Am 19. Dezember wurde von der spanischen Börsenaufsicht CNMV eine Annahmquote von 77,88 % bestätigt, so dass Siemens Energy zu dem Zeitpunkt 92,72 % der SGRE-Aktien hält.

Die Finanzierung der Transaktion, einschließlich unserer Absicht, bis zu 2,5 Mrd. € mit Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Instrumenten aufzunehmen, soll dieses wichtige Ziel unterstützen. Wir haben bereits am 6. September 2022 eine Pflichtwandelanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 960 Mio. € platziert. Bei der weiteren Finanzierung der Transaktion und bei der Deckung von sonstigem Finanzierungsbedarf von Siemens Energy müssen wir auch künftig flexibel und an die Marktsituation angepasst agieren können. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Zustimmung zu Tagesordnungspunkten, unter denen die Verwaltung zur Vornahme entsprechender Kapitalmaßnahmen ermächtigt werden soll.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen Hierarchien abgebaut und Verantwortlichkeiten klarer bestimmt. Seit dem 1. Oktober 2022 arbeitet Siemens Energy in einer neuen Struktur. Es werden nun vier Geschäftsbereiche ausgewiesen:

- Gas Services
- Grid Technologies
- Transformation of Industry
- Siemens Gamesa Renewable Energy

Das neue Organisationsmodell sorgt für mehr Transparenz, eine höhere Geschwindigkeit und fördert Verantwortung und Verantwortlichkeit. Die Neuaufstellung soll dazu beitragen, dass Siemens Energy ein starkes,

widerstandsfähiges und rentables Unternehmen wird, das Maßstäbe in der Energiewirtschaft setzt.

Der Vorstand wurde mit dem neuen Geschäftsjahr durch zwei neue Mitglieder verstärkt: Anne-Laure Parrical de Chammard verantwortet den Geschäftsbereich Transformation of Industry, der sich vorwiegend auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in industriellen Prozessen fokussiert. Vinod Philip, bislang Strategiechef und Chief Technology Officer, wurde zum Vorstand Global Functions bestellt (zuständig unter anderem für IT, Einkauf und Innovation). Beide sind internationale Manager und empathische Führungspersönlichkeiten, die das Energiegeschäft exzellent kennen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.



Joe Kaeser

Aufsichtsratsvorsitzender



Dr.-Ing. Christian Bruch

Vorstandsvorsitzender